

Redaktionskollegium: Rudolf Wettengel (Chefredakteur), Georg Chwalczyk, Horst Dohlus, Arnold Hofert, Karl-Heinz Kuntsche, Christoph Ostmann, Hilde Stölzel, Kurt Thieme, Kurt Tiedke, Gerhard Tröllitzsch, Irma Verner, Heinz Wieland, Luise Zahn.
Gestaltung: Wolfgang Rasch/Dieter Otte.

Zuschriften an die Redaktion: Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, Abt. Neuer Weg, Haus des Zentralkomitees, 102 Berlin, Am Marx-Engels-Platz, Fernruf 20 28/28 12 - Dietz Verlag, 102 Berlin, Wallstraße 76-79, Fernruf 27 63 61 - Lizenznummer 1353 — Herausgeber: Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands — Druck: (140) Druckerei Neues Deutschland. Erscheint zweimal im Monat. Dieses Heft wurde am 21. Dezember 1966 in Druck gegeben. 32720

Inhalt

	Seite
◆ Leitartikel	
<i>Horst Dohlus:</i> Den Blick auf die Perspektive gerichtet (Zu den Kreisdelegiertenkonferenzen)	x
◆ Aus den Erfahrungen der Parteipraxis	
<i>Arnold Hofert Richard Heiden Erwin Szafranek:</i> Die Kooperation und die Grundorganisationen	7
<i>Heinz Matthes:</i> Parteiauftrag „Arbeiter-und-Bauern-Inspektion“ vorbildlich erfüllen	12
<i>Karl Wronski:</i> Großbaustelle Halle-West beginnt mit der Kiewer Methode	IG
<i>Hugo Lange:</i> Keinen Stillstand in der Parteigruppenarbeit	21
<i>Herbert Hielscher:</i> Das politisch Richtige überzeugend vermitteln	25
<i>WPO-Sekretär Genosse Arnold Jentzsch:</i> Ich erfülle nur meine Pflicht	28
<i>Willi Betsch:</i> Kandidatengewinnung und -erziehung — wichtiger Bestandteil der Leitungstätigkeit	29
<i>APO-Sekretär Genosse Fritz Steinhäuser:</i> Leitungsmitglieder, Gruppenorganisatoren und Wirtschaftsfunktionäre ziehen an einem Strang 33	34
<i>Willi Schortz:</i> Im Rat wurde Landwirtschaft zur Hauptaufgabe	38
<i>Wolfgang Hirche:</i> Anfänge aktiver Jugendarbeit in den Dörfern	41
<i>Parteigruppenorganisator Genossin Charlotte Haase:</i> Jedem Genossen einen konkreten Parteiauftrag	41
+ Konsultation	
<i>Ernst Diehl Wolfgang Artl Manfred Teresiak:</i> Wie sollte die Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung studiert werden?	42
+ Antwort auf aktuelle Fragen	
<i>Hans-Joachim Karliczek ' Richard Mand:</i> Das ist unsere Demokratie 45	
<hr/>	
4 Der Leser hat das Wort	
<i>Hans Schmietendorf:</i> Nützliche Kurzversammlungen	24
<i>Arnold Jentzsch:</i> Parteiarbeit in WPO straff organisiert	25
<i>Joachim Reinhardt:</i> Regelmäßige Zusammenkünfte mit unseren Kandidaten	28
<i>Richard Hoffmann:</i> Unserer WPO mehr Unterstützung	30
+ Methodische Ratschläge	
<i>Joachim Eichstädt:</i> Was sollte ein Zirkelleiter beachten?	32
+ Kalender des LPG-Parteisekretärs	
Januar, Jahresabschlußversammlung	36
+ Informationen aus dem Parteilieben	
Was ist die Kiewer Methode (Aus dem Bericht des Politbüros an die 11. Tagung des ZK der SED)	18
<i>NW:</i> Leistungsvergleich gewinnt an Bedeutung	21
<i>Abteilung Propaganda beim ZK der SED:</i> Mitteilung zum Parteilehrjahr 1966/67	31
Aus der Kooperationsgemeinschaft Wattmannshagen, Kreis Güstrow 38	